

BESCHLUSS

aus der 35. Sitzung
der Stadtverordnetenversammlung
am Mittwoch, 29.01.2020

öffentliche Sitzung

4. Eichenprozessionsspinner natürlich bekämpfen, Nistkästen für Meisen und Rotkehlchen aufhängen

AT-2020-0002

Der Magistrat wird beauftragt, die natürlichen Feinde der Eichenprozessionsspinner in dem Stadtgebiet von Florstadt zu fördern. Durch Nisthilfen soll die Population von Meisen und Rotkehlchen gefördert werden.

Genehmigungen zum Aufhängen von Nisthilfen sollen in Absprache mit der Verwaltung erteilt werden.

Die niederländische Gemeinde Groesbeek (NL), hat in den letzten Jahren in Alleen, die von dem Eichenprozessionsspinner befallen waren, verstärkt Nisthilfen für Meisen und Rotkehlchen aufgehängt und mit der Förderung der natürlichen Feinde des Eichenprozessionsspinner sehr gute Erfahrungen gemacht.

In Florstadt sind die Eichenprozessionsspinner in zunehmender Anzahl zu finden. Durch die giftigen Härchen der Raupen ist die immer größer werdende Population nicht nur ein Ärgernis, sondern auch eine Frage der Gesundheitsgefährdung. In Florstadt mussten die Eichenprozessionsspinner im letzten Jahr in der Grünanlage vor dem Waldfriedhof und die Eichenbäume an der Altenstädter Straße chemisch bekämpft werden. Der Aufwand, die Nester und Raupen zu entfernen, ist groß und nimmt viel Zeit in Anspruch.

Eine umweltfreundliche, kostengünstige und vor allem natürliche Methode ist deshalb in jedem Fall zu unterstützen.“

Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen stellt zum Antrag der SPD-Fraktion „Eichenprozessionsspinner (EPS) natürlich bekämpfen,, folgenden Ergänzungsantrag:

Der Magistrat wird beauftragt, den Eichenprozessionsspinner 2020 „natürlich“ zu bekämpfen. Hierfür werden aktuelle zwei Methoden vorgeschlagen:

- Nisthilfen sollen gemäß dem Antrag der SPD bis 29.02.2020 aufgehängt werden.
- EPS-Fallen (z.B. bereits im Einsatz in Hamburg, Gelsenkirchen und Marl sowie anderen Städten in Nordrhein-Westfalen;; vorher kann man telefonisch die bisherigen Erfahrungen

aus Nordrhein-Westfalen abfragen; siehe auch Info an die Stadt vom Forstamt Nidda; nähere Infos gibt es unter www.epsfalle.de).

Nach erfolgter Diskussion wird der Magistrat der Stadt Florstadt beauftragt, die Methode der EPS-Fallen auf Kosten und Zweckmäßigkeit zu prüfen. Die Stadtverordnetenvorsteherin Ute Schneeberger lässt sodann über den Antrag der SPD-Fraktion und den Ergänzungsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen abstimmen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig			
Anwesende Gremiumsmitglieder:	23	Nein-Stimmen:	0

Ja-Stimmen:

23

Stimmenthaltungen:

0